

Die schönsten Lieder



der KiTA am Munot

Unser Morgenkreis Lied:

„Mir hebed enand, mir gänd enand dHand,
mir ghöred allí zämä, drum hebed mir enand.“

Mir sítzed im Kreis, ja doh sind mir,
jetzt lueged emol ume; wer ísch denn alles do?

D'Anna ísch do, de Fritzlí ísch do...

(Namen der Kinder im Kreis aufzählen)....

Mir ghöred allí zämä drum hebed mir enand.“



Essenslieder:

Dä Zmittagsblues

(Kinder schnippen mit den Fingern,
oder klatschen in die Hände)

Da isch de Zmittagsblues, da isch de Zmittagsblues

Do chömed nur mir Chinde druus,

da isch de Zmittagsblues, da isch de Zmittagsblues

en Guete mitenand, tscha tscha tscha (klatschen).

Muuh, Muuh

Muuh, muuh machts Chüeli,

Wuff wuff macht dä Hund

Miau miau machts Chätzli

Wenns z'ässä überchunt.

Das Krokodil:

Es war einmal ein GROSSSES Krokodil

Das frass und frass unheimlich viel.

Es schmatzte, (schmatzen) und schmatzte

Bis es....PLATZTE! (Klatschen).

En Quete:

En Quete, en Quete, en Quete mitenand

Im schönä Munotgschpängschtliland.

Der Hund:

Der Hund der macht wau wau,

die Autos stehn' im Stau,

die Kuh im Stall macht Muuuuh

jetzt ist beim Essen Ruh!

Lieder im Frühling

Frühling isch die Luft:

Winterschlööfer wached dalli uuf,

Namäed all en tüüfe tüüfe Schnuuf.

Schmöcked ihr de wunderbari Duft?

Frühling isch wieder, Frühling isch wieder

Frühling isch wieder i de Luft.

Veieliparfum, süesse Blüetestaub,

Bärlauchblätter würzig frisches Laub,

Schmöcked ihr de wunderbari Duft?

Frühling isch wieder, Frühling isch wieder

Frühling isch wieder i de Luft.

Chrottäpösche:

Chrottäpöschechugele, voller wüsser Saameschirm

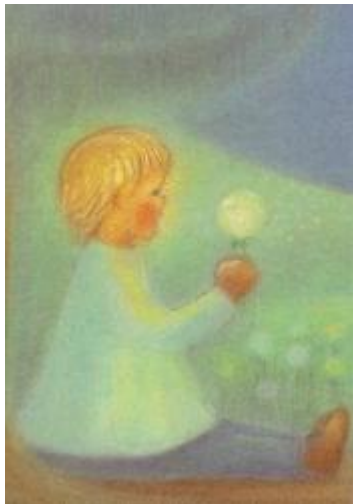
Ich bloosä, bloosä sie a, dass sie chönd go flüügä goh

Ich bloosä, bloosä sie a, dass sie chönd go flüügä goh.

Chrottäpöschäsame, flüged mit em Summerwind

Ich luege, luegene noh, und denn chunt di nöchstí dra

Ich luege, luegene noh und denn chunt di nöchstí dra.



Maierüslí:

Maierüslí lüted lüslig tüüf im Wald

Häslí springed, Vögelí sínged,

schön, ísches halt.



Ostern:

Oschterhaas im Gras:

Oschterhaas, weisch du waas?

Ich ha dich geschter gseh im Gras

Oschterhaas, weisch du waas?

Ich ha dich gseh im Gras!

Du bisch ghüpft und ghüpft,

under e Hecke gschlüpft

Oschterhaas, weisch du waas?

Ich ha dich geschter gseh im Gras

Oschterhaas, weisch du waas?

Ich ha dich gseh im Gras!

Häsch dOhre gschpitzt und abä glitzt

Häsch dOhre gschpitzt und abeglitzt

Oschterhaas, weisch du waas?

Ich ha dich geschter gseh im Gras

Oschterhaas, weisch du waas?

Ich ha dich gseh im Gras!



Nid güxlä nid güxlä

Nid güxlä, nid güxlä jetzt chunt de Oschterhaas.

Und leit sini Eier is frische grüne Graas.

Er hät vo allne Farbe jetzt säg du mir genau,

ischs Ei wonich i de Hand ha,

rot, grün, gääl oder blau.

(Kinder sitzen im Kreis

1 Kind ist er Osterhase und hat einen

Korb mit einem roten, blauen, gelben und grünen Ei

Am Schluss geht der Hase zu einem Kind und fragt es,

welche Farbe das ausgewählte Ei hat).



Sommer:

S'Sunneliéd

Gross und schön ischd sunnä, warm isch ihres Liecht.

(mit den Armen die Sonne formen)

Und ich weiss nid wa ich ohni Sunne miech.

(Schultern hochziehen)

Do chunt e dicki Wolkä, wo sie ganz verdeckt

(Mit den Händen die Wolken formen und die Augen zudecken)

Doch do seít sie, do bin ich, ich ha mich nur versteckt.

(Augen aufdecken, Hände abklatschen)



Barfuessindianer:

Ich bruuch eigentli garkei Schueh.

Im Summer bring ichs au garnid zue.

Miní Füess wennd nid döt drü

Wetted lieber Barfuess síi.

Ich bí en Barfuess, Ich bí en Barfuess -

Barfuessindiaer.

Spitzigi Chieselstei, heisse Teer,

chützligs Graas de Sand am Meer.

Betonstägetrütt, quetschige Dreck,

ruuchi Stei, en schlimige Schnägg.

Ich bí kein Plattfuess, ich bí kein

Chääsfuess, ich bí en Barfuess-

Indianer.

Oh du goldígs Sünnelí

Oh du goldígs Sünnelí,

tue doch wieder schíine

Bitte blíib de ganz Tag doh,

dass mír chönd verussä goh.

Oh du goldígs Sünnelí,

tue doch wieder schíine.

Sunneschtraahl tanz emol

Sunneschtraahl tanz emol

d.Summermusig ghör í scho

überall Berg und Tal

de Summer ísch am choo.



Lieder im Herbst

Maríni, Maruní, Maroní

Maríni, Maruní, Maroní,

die chaufed mer immer bim Toni

er schnidit en Schlitz und denn chunt dHitz,

Maríni, Maruní, Maroní

Maríni, Maruní, Maroní

Sinds ächt scho parat oder nonid

Er tuet mer verzelle, wies goht mit em Schellä.

Maríni, Maruní, Maroní

Maríni, Maruní, Maroní,

jetzt haní mis Pack und jetzt gohní.

Sind heiss ich weiss, und nimm gleich eis.

Marini, Maruni, Maroni.

Marini, Maruni, Ma-mmmmmhh...

Laterne, Laterne

Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne

Gib en helle Schii, gib en helle Schii

Dass ich nümme mue im Dunkel sii.



Ich gang mit meiner Laterne

Ich gang mit meiner Laterne

und miní Laterne mit mir.

Am Himmel lüchtet dSterne,

do unne lüchtet mir.

De Güggäl chrait und dchätz miaut,

La bimmel, la bammel la bumm.



Jetzt falled d'Blättli wieder

Jetzt falled d'Blättli wieder,
de Summer isch verbii
und d'Schwäbli flüüged alli furt,
mir wüessed nid wohi.

und leer sind alli Felder
und d'Blüemli schlofed bald
und stille wird's im ganze Land
und einsam stoht de Wald.

Läb wohl du schöne Summer,
du söttisch nonid goh.
Wennd übers Jahr denn wieder chunsch,
denn simmer alli froh.

Lieder im Advent & Winter

Grüezi liebe Samichlaus:

Grüezli liebe Samichlaus, chum bi üs verbüi.

Gäll, trínksch en Kafi

und ich tue der no chli Zucker drüi,

gäll trínksch en Kafi

und ich tue der Zucker drüi.



Was tripp tripp trippelet...

Was tripp tripp trippelet und trapp trapp trappelet.

Chönt ächt das en Esel síí,

í-ah, jája, í-ah. í-ah, jája, í-ah

Was ding ding ding dingelet und dong dong dongelet

Chönt echt das de Samichlaus síí,

í-ah, jája, í-ah. í-ah, jája, í-ah

Was rasch rasch raschelet und rusch rusch ruschelet?

Hät er echt sín Sack debíí?

í-ah, jája, í-ah. í-ah, jája, í-ah

Und wenn ihr wieder gönd und üs wieder verlönd,

dörf ich víilícht mít eu goh?

í-neí í-neí í-neí, í-blib du nu díheí

í-blib du nume dah, í-ah jája, í-ah

Dä Grättibänz

Bi üs im Ofä lüt en chline Maah,

er hät e warmi Chappä ah.

Diä eint Hand winkt, die ander isch am Gurt

Er wachst und wachst und wott nöd furt.

Wer isch das Männli säg wer kennts`?

Das isch denk de Grättibänz!

Wer isch das Männli säg wer kennts`?

Das isch denk de Grättibänz!



Und wenn er endli durä isch,
legg ich en uf de Chuchitisch.
Strich Ankä und viel Confi druf,
und issä grad de ganz Maah uf.
Wer isch das Männli säg wer kennts`?
Das isch denk de Grättibänz!
Wer isch das Männli säg wer kennts`?

Was isch säb für es Liechtlí:

Was isch säb für es Liechtlí, was isch säb für en Schíí?
Dä Chlaus mit de Laterne, lauft grad de Wald duríí.
Sín Esel de hät glaadä, er rüeft I-ah, I-ah.
Hüt dörf ich mit míim Meister, emol is Städtlí goh.
Im Sack do häts viel Nussä, aus Tirggel Zimetstern,
Die träg ich wärs en Zentner fürd Chíndä no so gern.

Zimetstern:

Es schmöckt zwor immer guet, wenn öpper bache tuet,
aber dä feinschtí Duft, ísch Wiehnachtsguetzlíluft
veruss ísch alls wie ís, Dä Nebel macht alls wíuss,
Doch us de Chuchi schmöckets jézt grad wie us em Paradiés.

Zimetstern haní gern, Mailänderlí au,
Tírggel und Spítzbuebe und Ríng und Willísau.
Läckerlí, líebe í, Chräbbelí no meh,
Totäbeinlí, Pfeffernüsss mítt Puderzuckerschnee.
Es schmöckt zwor immer guet, wenn öpper bache tuet,
aber de feínstí Duft, ísch Wiehnachtsguetzlíluft.
Was mír am Beschte gfallt, wenn öpper Teig uswallt,
schlíich ích uf Zechäspítzä, und probíere Teig stíbízä!

Zimetstern haní gern, Mailänderli au,
Tirggel und Spitzbuebe und Ring und Willisau.
Läckerli, liebe í, Chräbbeli no meh,
Totäbeinli, Pfeffernüss mit Puderzuckerschnee.



D'Flöckli tanzed.

D'Flöckli tanzed juppelihee,

Bäum und Wiese alles voller Schnee

Juppeli juppeli, juppeli hee

Bäum und Wiese alles voller Schnee.

D'Flöckli tanzed Juppeli huu

Schlittle wemmer, íich und Duu.

Juppeli, juppeli, juppeli huu

Schlittle wemmer íich und Duu.

D'Flöckli tanzed Juppeli hei

Wenn mer früüred gömmer wieder hei!

Juppeli, juppeli, juppeli hei

Wenn mer früüred gömmer wieder hei.

Allgemein:

Kleine Hexe:

(Ein Kind darf im Kreis

Mit dem Besen umherreiten,

je nach dem welche Farbe dessen

Finken haben, wird diese im Lied

gesungen)

Ich bin die kleine Hexe und habe

(z.B) rote Schuhh

Ich reit auf meinem Besen

und sing ein Lied dazu.

Eihopp hopp hopp, Eihopp hopp hopp

Eihopp hopp hopp hopp hopp.

Schuehmächerli

Schuehmächerli, Schuehmächerli

Was chosted miní Schueh.

Drüü Bätzelí, düü Bätzelí,

und dNägeli dezue.

Drüü Bätzelí, drüü Bätzelí

Das ísch mer wäährli ztüür,

do laufi lieber Baarfuess

durs Wasser und durs Füür.

Malermeister:

Ich bi en Malermeister und sueche mir en Gsell

Smues éine síi wo d'Farbe kennt,

denn nimm en uf de Stell

Smues éine síi wod Farbe kennt,

denn nimm en uf de Stell.

(Der Malermeister geht mit der

Farbpalette im Kreis herum und steht am

Ende des Liedes zu einem Kind um

Zu fragen auf welche Farbe der Farbpalette er zeigt.)

Tschípfoo tschí ä Isäbahn chunt:

Tschípfoo tschí ä Isäbahn chunt

Chindä gönd ufd Süte,

wär im Sack es Billett hät,

de därf grad üstüege.

(Kinder laufen in der Polonaise

Im Kreis umher, nach jedem Mal

Singen kommt ein weiteres dazu).

Rägä rägä Tröpfli:

Rägä rägä Tröpfli äs rägnet uf mäs Chöpfli

Wenns rägnet werded d'Blüemli nass

und alli Steinli uf de Gass,

wenns rägnät werded d'Blüemli nass

und alli Steinli uf de Gass.



Guete Tag guete Tag:

Guete Tag guete Tag Liebi/e _____

(Das Kind im Kreis, such sich ein anderes
aus, welchem es die Hand gibt)

Wie gohts wie stohts?

(Kind 1 fragt Kind 2 : Wie geht es Dir?

Je nach dem was Kind 2 sagt weitersingen)

Es goht mir guet, es goht mir guet

Es goht mir wirklich guet

Oder:

es goht mir nid guet es goht mir nid guet

es goht mir wirklich nid guet.

Im Wald im schönä grüene Wald

Im Wald im schönä grüene Wald,

han ích äs Plätzli wos mer gfallt,

ích líggä det im weiche Moos

und luege stuune bloss.

Die Spinnli mít de lange Bei

Sie chräsméd üüber Moos und Stei.

Und s'Schnäggli chrüücht de Pilzli nooh

Swett öppis zfresse ha.

Doch öppis gfallt mer bsunders guet,

wenns die Tanne ruusche tuet

und s'Eichhörnli sích drín versteckt,

sís Näsli fürestreckt.



Miní Farb und Dini

Miní Farb und Dini, das gít zämä zwei
Wäreds drüü vierm, füüf, sächs, siebe,
wo gern wetted tämä bliibe
gíts en Rägeboge, wo sích cha loh gseh.
Gíts en Rägäbogä, wo sích cha loh gseh.



Tierlieder

Dä Papagei:

Dä Papagei í sinere Pracht,

was de nid alles rüeft und macht

Er hät en Schnabel lang und chrumm

und turneet luschtig zringelum.

Ich wett ich hett en Papagei,

für mich elei, bi mir dihei

smüest eine síi wo rede cha,

de seít í mir, denn alles noh,

mit dem würd ich mich guet verstoh,

uf minere Achsle würd en ha,

Oh Papagei chum mit mir hei,

mir hetteds sicher glatt mir zeit.

Schlangetanz:

Das isch de Schlange ihren Tanz

sie chunt vom Bergli abe,

sie hät verlore ihren Schwanz

und wett en wieder haa.

Drum säg au du, bisch du nid au,

es chlises Stückli vo mim Schwanz, HEY!

(Kinder gehen in der Polonaise im Kreis umher.

Kommt ein neues Kind dazu, muss dieses

zuerst zwischen den gespreizten Beinen

der anderen Kinder durchkriechen).

S'Lied vo de Tier

Höch am Himmel, tüüf uf de Erde,

überall isch Sunneschüü.

Und wenn ich nid dä _____ (Name)

wär, denn wett ich gern: (Kind darf

sich ein Tier aussuchen) zB.

Än Elefant sii...

(Kind darf im Kreis den anderen Kindern

zeigen wie ein Elefant macht.



Schmetterling du chlíses Ding

Schmetterling du chlíses Ding,

suech Dir doch ä Tänzerin.

Juheírassa, Juheírassa, oh wie luschtig

tanzt me doo,

jo luschtig luschtig wie de Wind

wie e chlíses Bluemechind,

jo luschtig luschtig wie de Wind,

wie e Bluemechind.



Síibä chugelrundi Säu:

Síibä Chugälrundi Säu,

lígged näbenand im Heu.

Allí tüend grunze, allí tüend schmatze

Und enand am Ruggä chrätzä.

M-zä,m-zä, m-zä, mh!

M-zä,m-zä, m-zä, mh!

Allí tüend grunzä, allí tüend schmatze

Und enand am Ruggä chrätze.

ufzmol chunt en gäälä Loí

Zu de síibä Säu is Heu

S'Säuli frog: wotsch du üs fresse,

oder häsch scho zmíttag gässä?

M-zä,m-zä, m-zä, mh!

M-zä,m-zä, m-zä, mh!

S'Säulí frogt: wotsch du üs fresse,

oder häsch scho zmíttag gässä?

Doch de Loí fangt afoo lache,

ích bí doch keín Säulídrache,

ích wíll nume do bí eu,

ä chlí lígge í dem Heu

M-zä,m-zä, m-zä, mh!

M-zä,m-zä, m-zä, mh!

ích wíll nume do bí eu,

ä chlí lígge í dem Heu-

S'Krokodil

Ganz fuul und ohni Zweck und Ziel,

lüt uf em Buuch sgross Krokodil

Nur hie und doh i einere Rueh,

machts d'Schnörre uuf und wieder zue,

machts d'Schnörre uuf und zue

Vom lange breite grüene Níl

Träumt uf em Buuch sgross Krokodil

Nur hie und doh i einere Rueh,

machts d'Schnörre uuf und wieder zue

Machts d'Schnörre uuf und zue

Und wenn mers au verschrecke will,

es macht kein Mucks und lüt ganz still,

Nur hie und doh i einere Rueh,

machts d'Schnörre uuf und wieder zue

machts d'Schnörre uuf und zue.

D'Geïss:

Döt ännä am Bergli,

döt stoht e wüissi Geïss,

Ich ha sie wele melchä

Do haut sie mer eis.

Holeduli, holeduli, hole duli

Duli duli duuli

Holeduli, holeduli, hole duli

Duli duli duuu...

Sie hät mer eis ghaue

Das tuet mer soo weh.

Jetzt melch ich miner läbtig

Kei wüissi Geïss meh.

Holeduli, holeduli, hole duli

Duli duli duuli

Holedulí, holedulí, hole dulí

Dulí dulí duuu...

Jetzt gohni is Städtli,

und chauf mer e Geiss.

Ä bruuni kei wüssi, die haut mer e keis.

Holedulí, holedulí, hole dulí

Dulí dulí duulí

Holedulí, holedulí, hole dulí

Dulí dulí duuu...

Vo Züri uf Baasel

Do häts es Tunnel.

Wenn me inechunt wird's dunkel,

wenn me usechunt wird's hell.

Tschípfu tschípfoo, Tschípfu tschípfoo,

Tschípfu- tschpfu- tschípfu-tschípfu-

Tschípfuuu

Tschípfu tschípfu, Tschípfu tschípfu,

Tschípfu- tschpfu- tschípfu-tschípfu-

Haaaalt! Tschuu tschuuu

Schnägglí:

S'chrüücht es Schnägglí,

s'chrüücht es Schnägglí

sBerglí uuf, sBerglí uuf,

änä wieder aabe, änä wieder aabe

uf em Buuch, uf em Buuch.



Häslí die Gruebe:

(Alle Kinder liegen „schlafend“

Im Kreis)

Häslí die Gruebe, sitzt und schloft,
sitzt und schlof.

Oh arms Häslí bích du chrank,
dass du nümme hüpf magsch?

Häslí hüpf, Häslí hüpf

Häslí hüpf, hüpf, hüpf.

(Alle Häslí stehen auf und
Hüpfen).



Üsi zwei Chätzli:

Jo üsi zwei Chätzli
Sind tuusigi Frätzli,
händ schneewüsi Tätzli
und chräueli draa.
Händ südi Höörli
und spitzihí Öhrli
und sgoht e keis Jöhrlí
Do fangeds scho aah.
Sie schlüched durs Hüüslí
und packed die Müüslí,
und plooged sie grüüslí
wer gseht enes aah.

